Inhaltsverzeichnis

Vorwort.

Erster Teil: Die Denikin-Periode

Seite

Erstes Kapitel: Die ersten Vorbereitungen 9

Aufkommen antisozialistischer und antibolschewistischer Stimmungen schon unter der Regierung Kerenskis. Bildung geheimer Offiziersorganisationen. Kornilows Staatsstreich Das Gefängnis von Bychow als die Geburtsstätte des künftigen Kampfes.

Zweites Kapitel: Die Suche nach einer Basis 18

1. Das Don-Gebiet und seine sozialwirtschaftliche Struktur. Gegensätze zwischen Kosaken und „Auswärtigen". Die Haltung des Kosakentums. Beginn des Bürgerkriegs im Don-Gebiet. Der Kampf Kaledins und die ersten Anfänge der Freiwilligen-Armee.

2. Das Kuban-Gebiet. Auch hier Kämpfe zwischen Kosaken und „Auswärtigen" um Standesprivilegien und Land. Bolschewismus, partikularistische und föderalistische Stimmungen. Der erste Feldzug der Freiwilligen ins Kuban-Gebiet („Eisfeldzug") und sein Mißerfolg.

Drittes Kapitel: Die Gruppierung der antibolschewistischen Gesellschaftskräfte 58

Der Friede von Brest-Litowsk und seine Wirkungen. Das „Rechte" und das „Linke" Zentrum. Germanophilen und Ententophilen. Ssawinkows Kampf. Die „Front der Konstituante" an der Wolga. Der „Verband der Wiedergeburt". Die Gruppe Schulgins.

Viertes Kapitel: Das Don-Gebiet unter dem Protektorate Deutschlands 76

Die Wahl Krassnwos zum Ataman. Wiederherstellung der alten Herrlichkeit des „Großmächtigen Don-Heeres". Kampf gegen den Bolschewismus. Verbrüderung mit der deutschen Okkupationsmacht und Briefe an Wilhelm II. Beziehungen zu Denikin.

Fünftes Kapitel: Die Eroberung einer Basis 94

Der zweite Feldzug der Freiwilligen nach dem Kuban-Gebiet. Militärische Erfolge. „Teilung der Gewalten" zwischen Denikin und der Kuban-Rada und Beginn des Ringens zwischen Zentralismus und Partikularismus.

Sechstes Kapitel: Rückwirkung der Weltkriegs-Entscheidung auf den inneren Kampf in Rußland 122

Der Sturz des Hetmans in der Ukraine. Das erste Erscheinen der Alliierten in Südrußland und die Vereinheitlichung der antibolschewistischen Front. Der Sturz Krassnows. Die bewaffnete Intervention der Alliierten und ihr Zusammenbruch.

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/574056785

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Seite
Siebentes Kapitel: Der Zustand der Freiwilligen-Armee 144
Ausrüstung und materielle Lage. Wandlungen vom Patriotismus zum Berufskriegertum. Weitere Ausbreitung in Ost- und Südrußland.

Achtes Kapitel: Denikins Regierungs- und Verwaltungssystem . . 154
Der „Sonderrat" und das Koalitionsprinzip. Denikins Regierungsdeklaration vom 24. April 1919. Die Agrarfrage. Die Arbeiterfrage. Die Genossenschaften. Die Selbstverwaltung. Die Finanzlage. Die Propaganda („Oswag"). Gesamtergebnisse.

Neuntes Kapitel: Denikins Glück und Ende 202
Die „Moskauer Direktive". Feldzug und schnelle Eroberungen in Zentralrußland Die bolschewistische Gegenaktion (die Reiterei Budjonnys) und Beginn des Rückzugs der Weißen. Bolschewistische Agitation und Aufständischen-Bewegung in der Ukraine. Schwere innere Konflikte im Kuban-Gebiet. Der militärische Zusammenbruch. Räumung des Don- und des Kuban-Gebiets. Die Katastrophe von Noworossijsk und die Kapitulation der Kuban-Armee vor den Roten. Denikins Rücktritt.

Zweiter Teil:
Die Konterrevolution unter Wrangel

Zehntes Kapitel: Die Krim als „russischer Musterstaat" 243
Die Beziehungen zu Westeuropa. Angebliche Umwertung aller Werte in der weissen Bewegung und tatsächliche Zähigkeit der alten Ideologie. Einfluß der Geistlichkeit. Wrangels Regierungsproklamationen. Das Agrargesetz.

Elftes Kapitel: Die ersten Kämpfe 255
Eroberung Nordtauriens und Auseinandersetzung mit dem Kosakentum. Mißglückte Basis-Erweiterung im Don- und im Kuban-Gebiete.

Zwölftes Kapitel: Die innere Lage in der Krim 267
Verwaltung und Polizei. Die Presse. Das Heer. Die wirtschaftliche Lage. Ausfuhrmonopol. Wirkungen des Agrargesetzes und Stellungnahme der Bauern.

Dreizehntes Kapitel: Die internationale Lage der Krim 281
Englands Vermittlungsversuche. Der russisch-polnische Krieg. Anerkennung Wrangels durch Frankreich.

Vierzehntes Kapitel: Die Scheinexistenz der Krim und ihr Ende . 285
Erneutes Vordringen nach dem Norden und sein Scheitern. Das Scheinleben des Hinterlandes. Die Illusionen der Presse und die Hoffnung auf das Ausland. Die mangelhaften Perekop-Befestigungen. Der Zusammenbruch.

Quellenverzeichnis 301